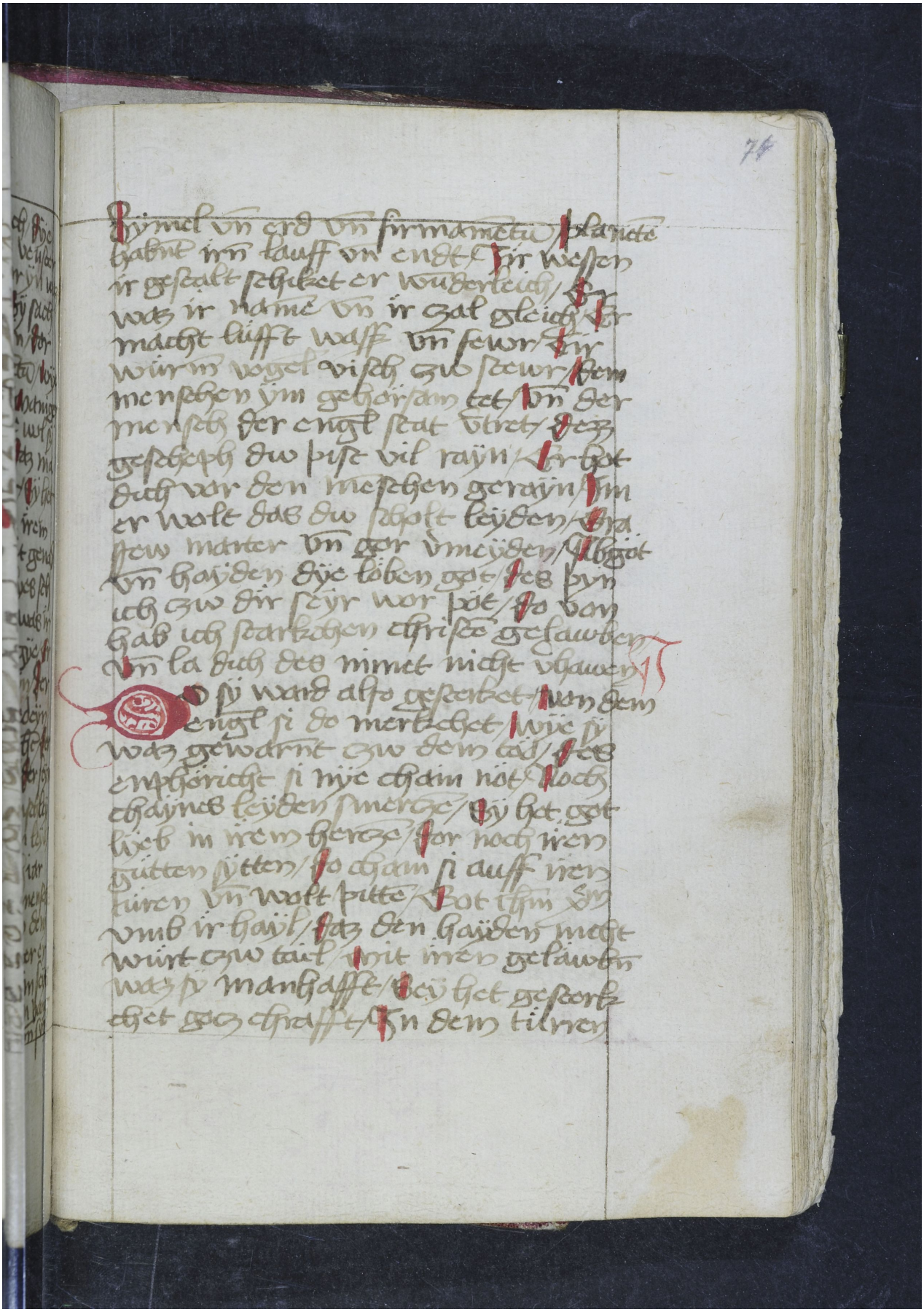
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



74

himel vn erd vn firmamentu planete
gestirne in lauff vn endt. Ir wesen
ir gestalt schicket er wunderleich. Sy
wass ir name vn ir zal gleich. Er
macht lufft wass vn fewr. Ir
wirm vogel visch zw sewr. Dem
menschen im gehorsam tet. Vn der
mensch der engl stat vnret. Dez
gesechch dw pist vil raÿn. Er hat
dich vor den menschen geraÿn. Im
er walt das dw solst leÿden. Scha
sew marter vn ger vmeÿden. Abgot
vn haÿden die löben got. Des pin
ich zw dir seÿr wor pöt. So von
hab ich starkchen christo gelawben
vn la dich des nimet nicht vhawen.
Do si wart also gestärket. Von dem
engl si do merkchet. Wie si
was gewarnt zw dem töd. Des
emphörichet si nÿe chain nöt. Noch
chaines leÿden smerze. Sy hat got
lieb in irem herze. Für noch iren
gütten sitten. So cham si auff iren
tiren vn walt pitte. Got chum dn
vmb ir hail. Das den haÿden mecht
wirt zw tail. Mit irer gelawben
was si manhafft. Bei hat gestärk
chet gar chrafft. In dem tilren